



Pressemitteilung 13/2026

Die DEFA-Stiftung präsentiert im Kino Krokodil: BESONDERE KENNZEICHEN: KEINE

Die monatliche DEFA-Filmreihe im Berliner Kino Krokodil präsentiert am 8. Juni 2026, 19:00 Uhr, die digital-restaurierte Fassung des Spielfilmklassikers BESONDERE KENNZEICHEN: KEINE.

Gerda Krause hat keine besonderen Kennzeichen. Damit steht sie stellvertretend für das Schicksal von Millionen Frauen, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg als alleinerziehende Mütter in einer Welt im Umbruch behaupten mussten. Ihr Alltag war ein schwieriger Spagat zwischen hartem Überlebenskampf und leiser Hoffnung auf Selbstverwirklichung. **BESONDERE KENNZEICHEN: KEINE** (1955) ist eine tiefe Verbeugung vor der Lebensleistung dieser Generation.

Basierend auf einem Hörspiel von Berta Waterstradt verzichtet Regisseur Joachim Kunert in seinem Spielfilmdebüt auf künstliche Dramatik. Stattdessen fängt er die Atmosphäre der frühen Nachkriegsjahre in naturalistisch anmutenden Bildern ein. Die Hauptrolle wurde mit der damals nahezu unbekanntenen Schauspielerin Erika Müller-Fürstenau besetzt, die kurz zuvor mit ihrem Mann aus dem Westen in die DDR übergesiedelt war.

Präsentiert wird **BESONDERE KENNZEICHEN: KEINE** in der mit Mitteln aus dem Förderprogramm Filmerbe digital-restaurierten Fassung. Diese bringt das historische Stadtbild Berlins – vom Alexanderplatz bis zur Komischen Oper – in hervorragender Qualität zurück auf die Kinoleinwand.

Karten sind direkt über das Kino Krokodil erhältlich.

Programm

Montag, 8. Juni 2026, 19:00 Uhr

BESONDERE KENNZEICHEN: KEINE

Regie: Joachim Kunert, 1955, 85 Minuten

Vorab: Filmeinführung von Philip Zengel

Tickets sind im Kino Krokodil (Greifenhagener Straße 32, 10437 Berlin) erhältlich.

Tel.: 030-44049-298

E-Mail: kinokrokodil@email.de

Pressekontakt

Philip Zengel

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 30 2978 – 4817

E-Mail: p.zengel@defa-stiftung.de